

Information für  
unsere Aktionäre  
1. Quartal 2001



Sehr geehrte Aktionärin,  
sehr geehrter Aktionär,

die deutsche **Fahrzeugindustrie** startete in das erste Quartal 2001 mit einer Produktionssteigerung gegenüber Vorjahr um 7,8%. Dieser Erfolg wurde primär vom starken Export getragen. Im europäischen Ausland dagegen war die Situation gemischt, teilweise stieg die Automobilproduktion an, teilweise war sie rückläufig. In den USA ging die Produktion in den ersten drei Monaten gegenüber Vorjahr um 19% zurück. Hier kamen eine Schrumpfung der Verkaufszahlen gegenüber Vorjahr um 6,5% und die Notwendigkeit des Abbaus zu großer Lagerbestände an Fertigfahrzeugen zusammen. Dementsprechend war auch die Zulieferindustrie von einer rückläufigen Nachfrage betroffen.

Die **freien Ersatzteilmärkte** zeigten im ersten Quartal eine stabile Nachfragesituation, wiederum mit Ausnahme der USA.

Die von ElringKlinger bedienten **übrigen Industriebereiche** produzierten auf hohem Niveau.

Die Angaben über die externe Marktentwicklung stammen aus allgemein zugänglichen Quellen. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.

Der Markt für **Gewerbeimmobilien** mit Nutzungsschwerpunkt Logistik im Wirtschaftsraum Mittlerer Neckar, in dem ElringKlinger mit den Gewerbeparks Ludwigsburg und Tamm tätig ist, zeigte im ersten Quartal gewisse Abschwächungstendenzen.

Generell ist eine Konjunkturberuhigung in Europa, Deutschland inbegriffen, nicht zu übersehen.

Das erste **Quartal 2001** ist vor diesem Hintergrund für die **ElringKlinger-Gruppe sehr zufriedenstellend** verlaufen. Die steigende Nachfrage in den von ElringKlinger vorrangig belieferten Teilssegmenten des Marktes, insbesondere Dieselmotoren, und Umsatzbeiträge neuer Produkte, die im Verlauf des Vorjahres in Produktion gingen, führten im **ElringKlinger-Konzern im ersten Quartal zu einem gegenüber Vorjahr um 15% erhöhten Umsatz.**

Das **Konzernergebnis** lag im Berichtszeitraum unter Vorjahr, jedoch **leicht über Plan**. Hauptgründe waren Vorleistungen für den Aufbau der nordamerikanischen Fertigung für Zylinderkopfdichtungen sowie der Basiseffekt des ersten Quartals 2000 mit noch deutlich niedrigeren Materialkosten im Edelstahlbereich.

Überdurchschnittlich entwickelten sich Umsatz und Ertrag der **ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH**. Im ersten Quartal steigerte sie den Umsatz um 16% gegenüber Vorjahr und legte auch im Ertrag entsprechend zu.

Ebenso erfreulich entwickelte sich **ElringKlinger S.A., Spanien**, die besonders von Komponentenzulieferungen für das stark wachsende Modulgeschäft profitierte.

Positiv war auch die Entwicklung bei der **ElringKlinger México, S.A. de C.V.** Der Umsatz der überwiegend für die nordamerikanische Fahrzeugindustrie tätigen Gesellschaft stieg aufgrund von Produktneuanläufen im ersten Quartal 2001 gegenüber Vorjahr um 70%.

In der englischen Tochtergesellschaft **ElringKlinger (Great Britain) Ltd.** mussten bei einem Umsatz leicht über Vorjahr Ergebniseinbußen hingenommen werden. Ursache waren Preissenkungen zur Sicherung der Marktbeteiligung gegen in Euro-Währung anbietende Wettbewerber.

Die im November 2000 erworbene **ElringKlinger Sealing Systems, Inc., Kanada**, war im ersten Quartal unvermeidbar von den Produktionseinschränkungen der nordamerikanischen Fahrzeug-

industrie betroffen. Durch schnelle Reaktion auf der Kostenseite konnten die Auswirkungen auf den Ertrag in engen Grenzen gehalten werden. Die Aktivitäten zur Ausdehnung der Marktbeteiligung laufen unvermindert und mit guten Aussichten weiter. Mit hoher Intensität wird am Aufbau der neuen Fertigung für Zylinderkopfdichtungen gearbeitet. Die Durchführung des Projekts verläuft planmäßig – der Produktionsstart ist für Juni des Jahres vorgesehen.

Im Geschäftsbereich [Gewerbeparks](#) ist die Veräußerung der ungarischen Tochtergesellschaft [Technik Park Heliport Kft.](#) geplant. Die Verkaufsverhandlungen befinden sich in einem fortgeschrittenen Stadium.

In den [Gewerbeparks Ludwigsburg, Tamm und Idstein](#) wird eine Optimierung der Mietvertragsstruktur, insbesondere hinsichtlich der Laufzeiten der Mietverträge, angestrebt.

## Ausblick

Dem weiteren Verlauf des Jahres sieht ElringKlinger optimistisch entgegen. Wenn die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung sowie die weltweite Fahrzeugindustrie keine weiteren Rückgänge erleiden und die nordamerikanische Fahrzeugindustrie nach erfolgreichem Abverkauf der Überbestände wieder zu einem Produktionsniveau entsprechend den Verkaufszahlen zurückkehrt, wird ElringKlinger erneut zweistellige Zuwachsraten in Umsatz und operativem Ertrag erzielen.

## ElringKlinger AG

Ihr



Dr. Helmut Lerchner